



©Dico du Vin

USA 1997 at its Best

22 trinkfeste Amerika-Weinfans aus drei verschiedenen Nationen trafen sich unter diesem Slogan am Wochenende vom 26. und 27. Mai 2017 zu einem Zweitages-Event mit über 100 Amerikanischen Spitzenweinen von der Westküste der USA, begleitet von 4 speziellen Themen-Menüs. Austragungsort war das Seerose Resort & Spa in Meisterschwanden. Alle Weine stammten aus der „**The Beat Spichtig Collection**“ und waren ausschliesslich dem Top- Jahrgang 1997 gewidmet.



v.l.n.r.: Andi Spichtig, das Betreuungsteam der Seerose und Beat Spichtig, die Leitfigur der zweitägigen Verkostung und glücklicher Sammler aller 100 Erzeugnisse.

Weinbau in den Vereinigten Staaten

Die Anfänge des Weinbaus in Amerika gehen bis ins 16te Jahrhundert zurück. Vermutlich in Florida legten die Hugenotten zu dieser Zeit ihre ersten Weingärten an. Zweihundert Jahre danach kamen während dem Goldrausch im nördlichen Teil Kaliforniens auch Immigranten aus Frankreich, Italien, Deutschland, England und anderen Ländern ins Land und brachten unter anderem auch weinbauliches Fachwissen und sogar Rebstöcke nach Kalifornien. Ein erster Rückschlag war dann aber 1919 das Ausrufen der Prohibition. In der Zeit bis 1933 wurden die meisten Rebberge gerodet und mit Tafeltrauben bepflanzt. Überlebt haben nur wenige Betriebe und zwar aus dem Grund, weil sie Wein für medizinische- und religiöse Zwecke herstellten. Ende der 40er Jahre begann der erneute Aufbau der Weinwirtschaft. So gehört die USA



Die Prohibition...

©Sedimentality

nun seit einigen Jahrzehnten zu den bedeutendsten, erfolgreichsten und etabliertesten Weinanbauländern und sie haben sich in dieser Zeit eine Spitzenposition auf dem internationalen Weinmarkt erarbeitet. Mittlerweile wird in praktisch allen Bundesstaaten Wein produziert. Die grössten sind Kalifornien, Washington, New York, Pennsylvania und Oregon.

In den letzten Jahren kauften sich private Geschäftsleute, Winzer, europäische Weingüter und Weinproduzenten verstärkt in den amerikanischen Weinmarkt ein. Beteiligt sind Investoren aus der Schweiz, Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich und vielen anderen Ländern.



420'000 Hektaren Weinberg werden in verschiedenen Weinregionen und AVAs (American Viticultural Areas) bebaut. Heute wird Wein in allen Staaten produziert, wobei Rebstöcke in etwas mehr als 30 davon angepflanzt wurden. ©Vineyards

Weinbau in Kalifornien

Als eines der weltweit führenden Weingebiete hat sich Kalifornien etabliert und erlebt nun einen ungeahnten Boom. Man sagt auch, es sind Weine aus dem «Golden State». Der grösste Teil der amerikanischen Weinbauproduktion konzentriert sich auf diesen Bundesstaat. Schätzungen gehen von einem Anteil von über 90% aus. Der Weinbau erstreckt sich fast über die ganze Staatsfläche. Das sind auf etwa 200'000 Hektaren 45 von 58 Counties oder eben



Castello di Amorosa, Calistoga, Napa Valley ©Castello di Amorosa

Gemeinden. Sie reichen von San Diego bis Mendocino und vom Pazifik bis hin zur Sierra Nevada. 1983 wurde das Appellations-System AVA (American Viticultural Aerias) durch die Staatliche Behörde BATF (Bureau of

Alcohol, Tobacco and Firearms) in ganz Amerika bindend eingeführt. Kalifornien ist somit eine AVA mit fünf Multi-County-Districts. Central Coast, Central Valley, Sierra Foothills, Southern Coast und North Coast.

Unter dem Begriff «Cool climate viticulture» ist bei den absoluten Spitzenweinen ein klarer Trend auszumachen. Diese Weine gedeihen nicht in der Ebene, sondern in Höhen von bis zu 700 Metern über Meer. Sie profitieren so klar von kühleren Bedingungen, was sie durch mehr Finesse und Klasse auszeichnet.

Das Klima sonst in diesen Gebieten ist geprägt von der Nähe des kühlen Pazifik und der Coastal Range, dem Küstengebirgszug und dem heissen Central Valley. Speziell die beiden Hauptregionen Napa Valley und Sonoma profitieren von diesen spezifischen klimatischen Bedingungen. Relativ kühle, feuchte Nächte und heisse, trockene Tage.

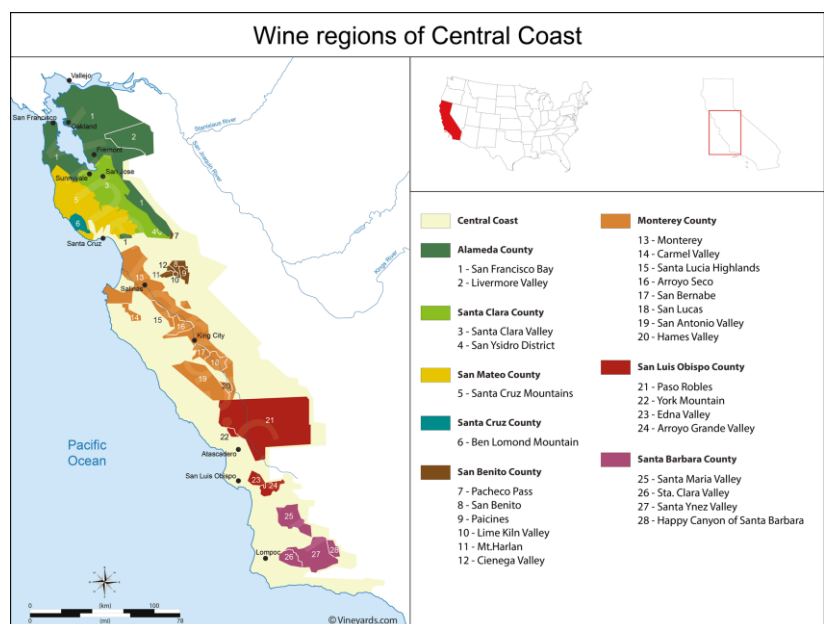
Einen weiteren Einfluss auf die Qualität der Weine haben die unterschiedlichen Terroirs. Entlang des gesamten Küstenstreifens findet man Kreide, Kalkstein, Löss, Vulkangestein und Lehm.

Vor allem auch kleineren Weingütern bot sich hier eine vielversprechende Marknische mit den zuvor stiefmütterlich behandelten Sorten des europäischen Südens an. Diese Kleinstgüter schossen wie Pilze aus dem Boden und hatten oft erstaunliche Erfolge zu verzeichnen.

Central Coast

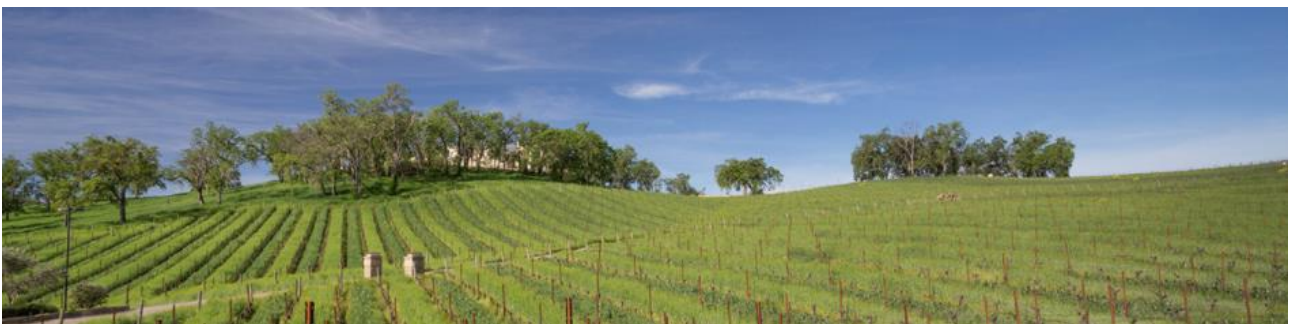
Der Geburtsort des kalifornischen Weinbaus erstreckt sich von Santa Barbara im Süden bis zur San Francisco Bay Area im Norden. Der Küstenabschnitt erlebte einen gewaltigen Aufschwung und der Weinanbau explodierte förmlich. Die Winzer hier gelten als besonders innovativ, experimentierfreudig und als Vorreiter der «Terroirbewegung». So sind unter anderem das Santa Barbara County mit den AVA Regionen Santa Maria Valley und Santa Ynez Valley mit derzeit über 120 aufstrebenden Betrieben vertreten.

Relativ jung als Weingebiet ist die Region um San Luis Obispo County mit ihren ostwestlich ausgerichteten Tälern. Diese sind direkt dem Pazifikeinfluss ausgesetzt, was eine kühle und damit langsame Wachstumsaison zur Folge hat. Weiter das Monterey County. Die erst 1960 allmählich in den Blickpunkt gerückte Weinregion umfasst 40 Weingüter. Die wichtigste Weingegend ist das Salinas Valley. Hier befindet sich der grösste Weingarten der Welt, der San Bernabe Vineyard mit über 3400 Hektaren. Zu guter Letzt noch die San Francisco Bay Area. Der Weinanbau konzentriert sich in den Santa Clara und Alameda Counties mit etwa 10 Weingütern. Ein bekanntes AVA in dieser Gegend sind die Santa Cruz Mountains.



Klicken Sie die [Karte](#) an, um sie zu vergrössern

©Vineyards



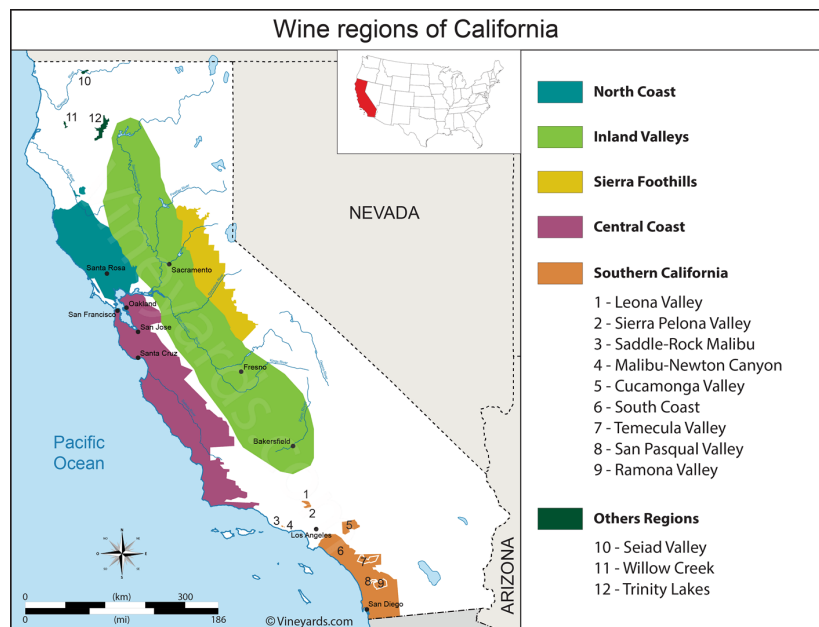
©Wine Folly

Central Valley

Auf Deutsch bekannt unter dem Namen «Das grosse Längstal». Ein über 600 Kilometer langes und 80 Kilometer breites Tal im Zentrum von Kalifornien. Begrenzt auf allen Seiten von Gebirgsketten. Im Norden von den Klamath Mountains, im Süden von den Tehachapi Mountains, im Osten von der Sierra Nevada und im Westen vom Kalifornischen Küstengebirge. Durchzogen wird das Tal durch die Flüsse Sacramento River im Norden und San Joaquin River im Süden. Es wird auch als Fruchtgarten Amerikas bezeichnet. Hier werden etwa 60% aller Trauben, welche in den USA geerntet werden, angebaut. Der Grossteil davon wandert aber wegen des hohen Zuckergehaltes in die Rosinenproduktion oder wird zu Billigwein (Gallo Modesto mit mehreren hundert Millionen Flaschen!) verarbeitet. Auch eine Widergeburt erlebte die Sierra Nevada Region und deren Weingebiete in den 60er Jahren, als der Zinfandel «wiederentdeckt» wurde. In El Dorado findet man sogar Rebstöcke auf Terrassen auf über 1000 Meter über Meer.

Sierra Foothills

Dieses [Weingebiet](#) liegt am Fusse der Sierra Nevada Mountains. Mehr als 100, meist familiengeführte Weinbaubetriebe haben sich dort angesiedelt. Es herrscht hier ein mediterranes Klima vor mit einem milden, feuchten Winter und einem warmen, trockenen Sommer. Die Sierra Foothills AVA erstrecken sich über 6 Verwaltungsgebiete. Amador County, Calaveras County, El Dorado County, Mariposa County, Nevada County und Yuba County und ist eines der AVA Kaliforniens.



Klicken Sie die [Karte](#) an, um sie zu vergrössern.

©Vineyards

Southern California

Dieses Weingebiet liegt im westlichen, küstennahen Teil der drei Verwaltungsgebiete Los Angeles County, Orange County und San Diego County. Im Norden mit der Stadt Los Angeles und im Süden mit San Diego, an der mexikanischen Grenze. Das grosse Gebiet wurde in eine Vielzahl kleinerer Subregionen aufgeteilt, um dem Terroir-Gedanken Rechnung zu tragen. Hier wurde der erste kalifornische Wein gekeltert und die Weinregion war damals das erste Weinbauzentrum der Neuen Welt. Etwa 50 Weingüter produzieren in dieser Gegend Weine, die als kalifornische «High-Altitude-Weine» angesehen werden.

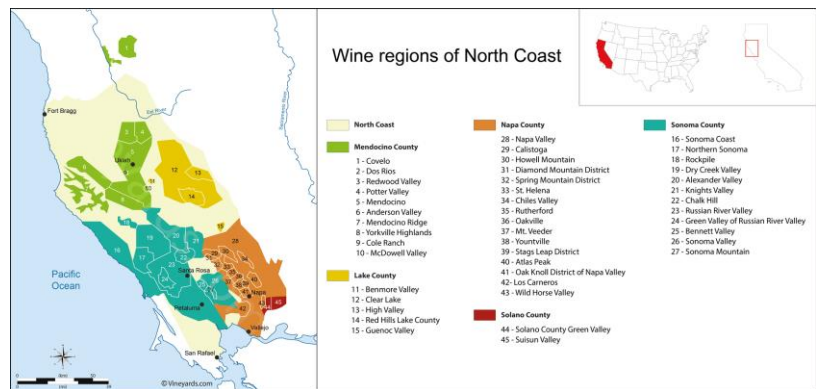


©Sierra Foothills

Quelle: Daten über den Weinbau USA/Kalifornien teilweise aus Wikipedia

North Coast

Dieses überregionale Weinbaugebiet erstreckt sich nördlich von San Francisco über die sechs Verwaltungseinheiten Lake County, Marin County, Mendocino County, Napa County, Sonoma County und Solano County. Die riesige Region deckt eine Fläche von mehr als 12'000 km² ab und ist in eine Fülle kleinerer Subregionen aufgeteilt. Sie ist etwa 100 Meilen lang und 50 Meilen breit. Es herrschen hier die kühlest Temperaturen in Kalifornien und hier sind auch Weinkellereien, ungefähr 800, vertreten. Die Region ist ebenfalls für ihr hervorragendes Olivenöl bekannt. Die bekanntesten AVA's heissen Napa Valley, Sonoma County, Mendocino County und Lake County.

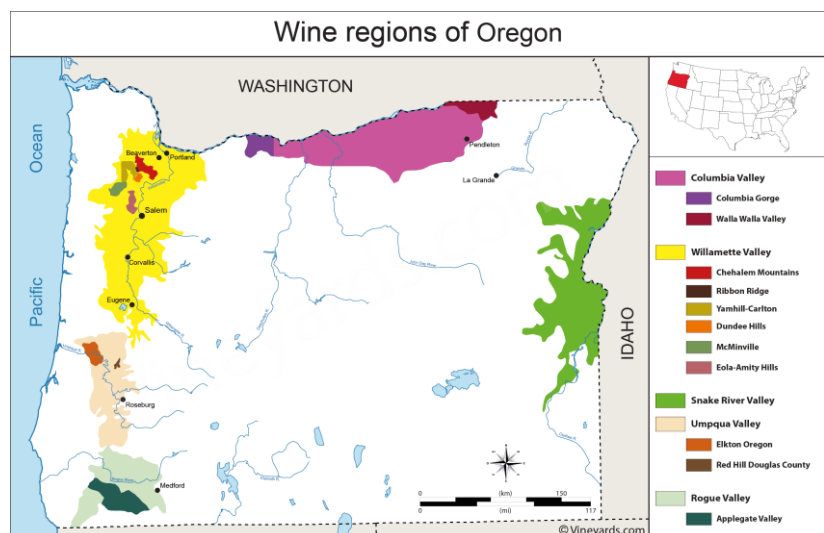


Klicken Sie die [Karte](#) an, um sie zu vergrössern.

©Vineyards

Oregon

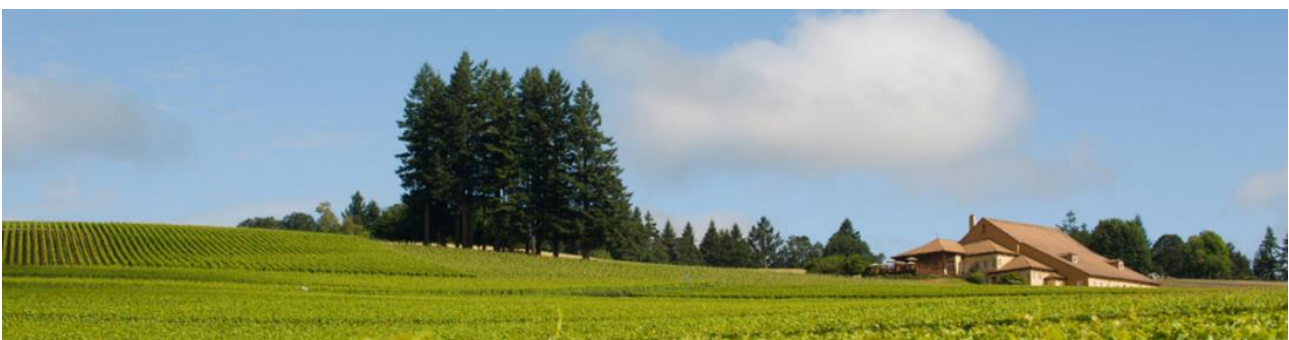
Dieser Bundesstaat liegt an der Pazifischen Küste zwischen Kalifornien und Washington. Erst ab den 1960er Jahren wurde der Weinbau aber professionell aufgebaut. Heute zählt Oregon, auch Wiege des Westens genannt, zu den qualitativ wichtigsten Weinbaustaaten der USA. Ein Grossteil der Reben liegt zwischen dem 500 Kilometer langen Küstengebirge im Westen und der bis 3500 Meter hohen Cascade Range im Osten.



Klicken Sie die [Karte](#) an, um sie zu vergrössern.

©Vineyards

Berühmt ist auch der eisen- und tonhaltige, rotgefärbte Boden der «Red Hills of Dundee». Oregon hat eines der strengsten Weingesetze der USA und 16 Weingebiete sind AVA klassifiziert, welche wieder in Unterregionen unterteilt sind. Mittlerweile sind es über 300 Weingüter, die eine bedeutende Einnahmequelle darstellen. Pinot Noir ist bis heute die dominierende Traubensorte und Oregon ist einer der wichtigsten Lieferanten von Eichenholz für amerikanische Barriques. Das Weinbauggebiet konzentriert sich fast gänzlich auf die Perfektion des Cool Climate-Weinbaus. Unabhängig davon hat man im grossen Umfang in einen nachhaltigen und biologischen Weinbau investiert. Berühmt auch für eine grosse Diversität und stilistische Vielfalt.



Die Domaine Drouhin ist auch im Oregon anwesend

©Drouhin

Washington

Der Bundesstaat im äussersten Nordwesten der USA an der pazifischen Küste grenzt direkt an Kanada und ist der zweitwichtigste Weinbaustaat hinsichtlich Qualitätsweinen aus europäischen Sorten von ganz Amerika. Weinbau wird in Washington State seit den 1930er Jahren und zum allergrössten Teil im Osten des Bundesstaates betrieben, derdurch das Kaskadengebirge klimatisch vom Pazifik abgeköpelt ist. Die Berge verhindern das Einfluten kühler und feuchter Meeresluft und gestalten das Klima im Jahresverlauf daher dynamischer.

Dank der Verschönerung durch die Reblaus, der nährstoffarme, sandige Alluvialboden ist ungeeignet für die Reblaus, finden sich in Washington State viele wurzelechte Reben, die Weine mit der opulenten Frucht der Neuen Welt in Kombination mit europäischer Finesse und Eleganz hervorbringen. Das Klima gleicht einer Halbwüste und macht eine künstliche Bewässerung unumgänglich. Neun verschiedene AVA Bereiche sind hier klassifiziert und mittlerweile sind es über 700 Weingüter, welche hier ihre Weine erzeugen. Beliebt sind vor allem die sortenreinen Weine, wie auch die Cuvées aus den klassischen Bordeaux-Sorten.

Erwähnenswert ist auch, dass die eigentlichen Haupt-Traubensorten die rote Concorde und die weisse Niagara sind. Eingesetzt werden sie aber nur für Tafeltrauben oder Traubensaft. Es handelt sich hier um eine interspezifische Kreuzung respektive um Hybridreben.

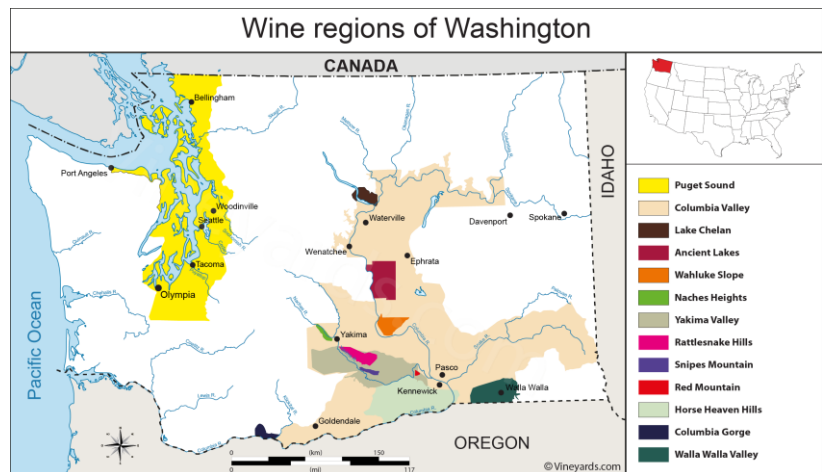
Programm und Verkostung

Da die Seerose Resort & Spa über vier verschiedene Restaurants verfügt, wurden die Events auch auf die vier Restaurants aufgeteilt. 2 x Mittagessen, 2 x Dinner.

Getroffen haben sich die 22 Teilnehmer am Freitag um 11 Uhr zu einem ersten Apero im Seesaal. Nach dem grossen Get together begann um 12 Uhr die eigentliche Arbeit mit der ersten Staffel mit 4 Serien zu 6 Weinen. Dazu passend das leichte Menü mit einem Vitello Tonnato mit Tunfischsauce, einer cremigen Kartoffelsuppe mit Trüffelhaube und einer im Ofen gebackenen Truthahnbrust an sämiger Sherry-Rahmsauce, serviert mit Risotto.

In der anschliessenden Nachmittags-Pause nutzten einige Teilnehmer die Gelegenheit und sprangen in den bereits warmen Hallwilersee, andere vergnügten sich bei einem Jass und wieder andere relaxten in der Cocon Thai Spa.

Am Abend war um 18:30 Apero und dann folgte schon die zweite Session mit weiteren 5 Flights à 6 Weine, diesmal im Solaia, einem wunderbar eingerichteten Weinkeller. Begleitet wurden diese Serien von einem hervorragenden Dinner. Der erste Gang war ein Tatar von Rauchlachs mit Limetten-Chili Salsa und einem Salatbouquet. Es folgte ein rotes Curryschaumsüppchen mit einer marinierten Riesencrevette. Der Hauptgang bestand aus einem Suisse Gourmet Grand-Cru Rinds Côte de Boeuf an Portweinsauce. Dazu gereicht wurden



Klicken Sie die [Karte](#) an, um sie zu vergrössern.

©Vineyards



Der Weinkeller Solaia

©Seerose

Bratkartoffeln und grüner Spargel. Süsser Höhepunkt des Abends war ein Nuss-Parfait mit Joghurt-Biskuit-Roulade und einer samtigen Feigenmousse.

Einige Unentwegte vergnügten sich dann spätabends noch an der Bar, die anderen verabschiedeten sich und nutzten die Zeit für eine Müte Schlaf.

Am Samstagmorgen genossen die, welche schon aufgestanden waren, ein reichhaltiges Morgenbuffet. Treffpunkt zur dritten Runde war dann um 11:30 Uhr, diesmal im Wintergarten/Terrasse zu einem Apero. Um 12 Uhr begann pünktlich eine weitere Serie von 3 x 6 Weinen. Diese wurde begleitet von einem Randencarpaccio mit Ziegenkäse und karamellisierten Nüssen. Gefolgt von einem Schweinsfilet an Rosmarinjus und Butternudeln. Als Dessert erwartete uns ein Früchte Tiramisu.

Den Samstagmittag nutzten einige Teilnehmer dann für eine Schifffahrt auf dem idyllischen Hallwilersee, andere genossen den Badestrand des Hotels und entspannten sich, wieder andere trafen sich zum jassen.

Der Abend war dann Höhepunkt und Abschluss zugleich. Im Garten des Restaurants Cocon wartete ein letzter 5er Flight mit je 6 Weinen darauf, dass diese verkostet wurden. Begleitet wiederum von einem Dinner der Spitzenklasse. Es begann mit einem Tartar von Schweizer Rindsfilet an einer gerösteten Chili-Marinade mit Thai Basilikum Pesto und knusprigen Glasnudeln. Dann folgte eine Suppe von Frühlingszwiebeln mit Thai Sellerie, jungen Erbsen und Morcheln. Als nächster Gang wurde eine knusprige Frühlingsrolle mit Baby Gemüse und Lotuswurzel Chips serviert. Hauptgang war ein Kalbsfilet mit Erdnussauce, Baby-Mischgemüse und blauen St. Galler Kartoffeln. Höhepunkt dann zum Dessert ein Mandelküchlein mit Kokos und Palmzucker mit frischen Erdbeeren und einem Felchlin Schoggisorbet.



©Washington State Wine

Die Verkostung: Meine 10 Favoriten

Als grosser Fan gereifter (kalifornischer) Weine kamen mir natürlich bei einer derartig grossen Auswahl und einem bis dahin weltweit noch nie dagewesenen Angebot diese Verkostungen sehr gelegen. Zwei Dinge haben sich auch deutlich gezeigt: Grosse kalifornische Weine müssen nicht explizit teuer sein und können dazu noch grossartig altern. Mit zunehmendem Alter gewinnt der Wein eine zusätzliche Dimension, die der Reife. Diese Weine verfügen in der Regel über viel Alkohol, viel Gerbstoff, viel Säure und meistens auch über viel Eichenholzwürze. Jung treten alle vorher aufgelisteten Attribute teilweise noch isoliert für sich hervor. Das hat mir ganz deutlich der am 14. Juni 2017 von [Napa Wine](#) und seinem Inhaber Gregor Greber grossartig organisierte «2nd American Flag Day» bewiesen. Geben sich grosse Weine in ihrer Jugend oft hart und verschlossen, so zeigt sich heute bei den 1997ern von Beginn an eine gewisse Weichheit und Opulenz. Das hängt sicher auch damit zusammen, dass die Winzer gelernt haben, ihre Trauben mit einer optimalen Reife zu ernten und die Vergärung so zu steuern, dass ein Maximum an Frucht und reifem Tannin extrahiert wird.

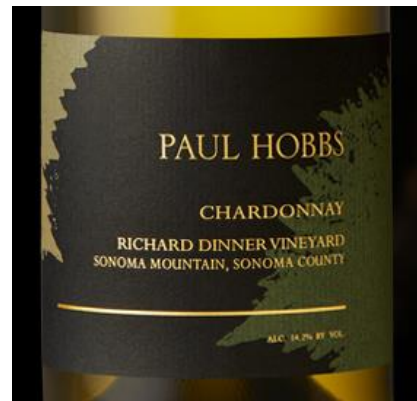
Mit diesen 20-jährigen Weinen kann ich meine These belegen, dass der Wein erst mit der Zeit in der Flasche zu etwas wirklich Grosse heranwächst, wenn sich die verschiedenen Eigenschaften miteinander zu einer reifen, betörenden Eleganz vereinen.

Bezeichnenderweise waren von den über 100 verkosteten Weinen in diesen zwei Tagen gerade einmal 3 Flaschen korkig oder fehlerhaft.

Selbstverständlich kann ich hier nicht alle über 100 amerikanischen Spitzenweine einzeln auführen und beschreiben. Ich verweise deshalb einerseits auf einen Bericht von [«mybestwine.ch»](#) für die einzelnen Noten und konzentriere mich andererseits auf die 10 Weine, welche mir persönlich am besten gefallen haben. Ich kann ihnen jetzt schon versichern, es hat einige wirkliche Überraschungen mit dabei. Den ersten, weissen Wein von Hobbs habe ich von meinem Bruder als Geschenk bekommen. Er war so genial, dass ich Ihnen das Ergebnis unbedingt hier noch mit auführen wollte.

Paul Hobbs, Sonoma County, **Chardonnay Cuvée Agustina 1997, Richard Dinner Vineyard**

Leuchtendes Goldgelb. In der komplexen Nase fruchtig, riecht nach reifen Aprikosen, gelben Pfirsichen, etwas Zitrus und auch exotischen Früchten. Im komplexen Gaumen unglaublich kräftig und straff strukturiert. Es schmeicheln wunderbare Gewürznoten, gepaart mit etwas Vanille. Dann wieder diese reifen exotischen Früchte, geröstete Haselnüsse, frisches Brioche und etwas Honig. Auch spürbar einige rauchige und vor allem mineralische Noten. Der Abgang ist unendlich lang, harmonisch, vielschichtig und mit einem bleibenden Nachhall. Ein Traumwein auf dem Höhepunkt seiner Trinkreife. **19/20** (97/100).

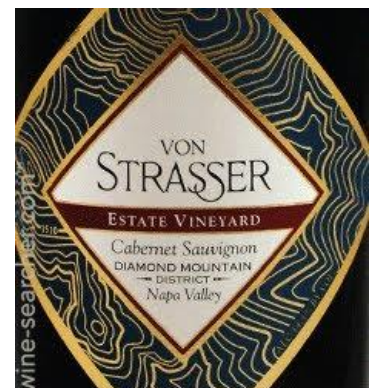


Fisher Vineyards, Napa Valley, **Lamb Cabernet Sauvignon 1997**

Leuchtendes Karminrot. In der Nase eine Kombination von reichen, konzentrierten Aromen nach schwarzen Johannisbeeren, Brombeeren und Pflaumen und von einer Würzigkeit nach Anis und Lakritze, einem Hauch Toasting und einer noblen Gereiftheit. Am kraftvollen, noch jugendlichen und wunderbar ausgewogenen Gaumen dunkle Beeren, etwas Kaffee, eine samtige Textur, eine herrliche Tiefe und eine angenehme Süsse. Langanhaltender, konzentrierter, spektakulärer und kräftiger, aber eleganter Abgang. **18.5/20** (95/100).

Von Strasser Winery, Napa Valley, **Reserve Red Diamond Mountain 1997**

Dunkles Rubinrot. Aromen von dunklen Beeren wie schwarze Johannisbeeren, Brombeeren und Früchte wie Pflaumen betören und dominieren meine Nase. Ein noch überraschend jugendliches, weiches und geschmeidiges Tannin kitzelt meinen Gaumen. Auch ein ganzes Bouquet von rauchigen, würzigen und mineralischen Noten ist spürbar. Der Abgang ist langanhaltend, füllig und warm. Ich habe mich ernsthaft gefragt, wo dieser Wein denn in fünf Jahren noch steht. **18.5/20** (95/100).



©Von Strasser Winery

Plump Jack Estate, Napa Valley, **Mc Williams Cabernet Sauvignon 1997**

Leuchtendes, dunkles Rubinrot. Würzige, mineralische und fruchtige Noten zeigen sich in der Nase. Dieser Wein kommt noch erstaunlich jugendlich daher. Am Gaumen ausgewogen, mit wunderbar eingebunden Tanninen und einer feinen, rauchigen Note. Vorherrschend allerdings die konzentrierten Aromen nach schwarzen Beeren wie Cassis, Kirschen und Brombeeren. Der Abgang ist eindrücklich langanhaltend, frisch, lebendig und mineralisch. **18.5/20** (95/100).



©MyBestWine

[Bryant Family Vineyard](#),

Napa Valley, **Cabernet Sauvignon 1997**

Dunkle, fast schwarze Farbe. Ausgeprägte Intensität von Cassis, Schwarzen Kirschen und Heidelbeeren, kombiniert mit Düften nach Kaffee, Schokolade und Lakritze. Am Gaumen vollmundig, kräftig, voluminös und hoch konzentriert. Gut eingebundene, weiche Tannine und eine frische, elegante Note, die man diesem Wein eigentlich gar nicht geben würde. Es folgen auch etwas Rauch, Liebstöckel, etwas

Vanille und Leder. Im langanhaltenden, reifen, üppigen Abgang eine unglaubliche, monumentale Länge. **19/20** (97/100).



©MyBestWine

[David Arthur Vineyards](#), Napa Valley, **Elevation 1147 Cabernet Sauvignon 1997**

Gesättigtes, tiefes Rubinrot. In der Nase schwarze und blaue Beeren wie Heidelbeeren, Brombeeren, schwarze Johannisbeeren und schwarze Kirschen. Dezent auch eine schöne Mineralität, etwas Torf und Russ. Am Gaumen fleischig, weich, gut strukturiert und mit einer minim süssen, polierten Oberfläche und samtigen Tanninen. Es zeigen sich auch eine angenehme Tabaknase, etwas Zedernholz, Röstaromen und Kaffee. Ein erstaunlich langanhaltender, reichlich aromatischer und vollmundiger Abgang. Mein Geheimfavorit. **19/20** (97/100).

[Fisher Vineyards](#), Sonoma County, **Wedding Cabernet Sauvignon 1997**

Er präsentiert sich in einem dichten, dunklen Rubinrot. Gigantische Aromen von Beeren wie Brombeeren, schwarze Johannisbeeren und Früchten wie Pflaumen dominieren die Nase. Am vollmundigen, würzigen und üppigen Gaumen etwas Leder, Zigarrenbox, dunkler Kakao, Creme de Cassis und schwarze Kirschen. Die feingliedrigen und eleganten Tannine geben ihm die Tiefe und Struktur und runden das Ganze ab. Das ausgereifte Finish ist langanhaltend, köstlich und wunderbar ausgewogen. **19/20** (97/100).

[Paraduxx Winery](#), Napa Valley, **« Pintail » Blend 1997**

Dunkles, fast undurchsichtiges Rubinrot. Die Nase wird von einladend fruchtigen Aromen nach schwarzen Kirschen, schwarzen Johannisbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren betört. Unterstrichen werden diese durch süsse Gewürze, Lavendel, etwas Mokka, hellen Kaffeebohnen, etwas Tabak und einer frischen Mineralik. Am vorderen Gaumen zuerst sanft und schmelzend, dann konzentrieren sich die Aromen und füllen den ganzen Mund auf. Ein erstaunliches

Gleichgewicht, strukturierte Tannine, etwas Pfeffer und ein langanhaltenderes Finish runden diesen perfekten, noch jugendlichen [Wein](#) ab. **19.25/20** (98/100).



©MyBestWine



©MyBestWine

[Screaming Eagle](#), Napa Valley, **Cabernet Sauvignon 1997**

Wohl **der** Kultwein! Tiefrot bis schwarz zeigt er sich im Glas. In der Nase eine betörende, feingereifte, wunderschöne blau-bis schwarzbeerige Süsse von Heidelbeeren, Brombeeren und schwarzen Johannisbeeren. Ferner Düfte nach Süssholz, etwas Waldboden und Tabak. Der Gaumen ist saftig, konzentriert, voluminös, mit einem süssen Schmelz und einer gut integrierten Säure. Etwas Bitterschokolade, Cassis-Liqueur, Mokka, Toast und Lakritze. Ein unglaublich reines, tiefes, mehrdimensionales und symmetrisches Glanzstück der Weinmacher. Endloser Abgang, der sehr lange dauert, ein phänomenaler, kompletter Wein. **19.75/20** (100/100).

[Paradigm Winery](#), Napa Valley, **Cabernet Sauvignon 1997**

Leuchtendes, tiefes Rubinrot. Ein feiner Fruchtduft der mich an schwarze Johannisbeeren, Brombeeren, Schokolade, Kandis, etwas Lakritze und Pfeffer erinnert. Am Gaumen eine beeindruckte Fülle und Tiefe, es dominieren eine schöne Würzigkeit, Karamell, etwas Mineralität, etwas Tabak, Leder und Graphit. Diese superreifen Aromen liefern ein Gefühl von Süsse, weichen Tanninen und einem lang andauernden Abgang mit Noten von Lakritze, Vanille, würziger Eiche und etwas Schwarztee. Erreicht jetzt sein ideales Trinkfenster. **19/20** (97/100).

[Vineyard 29](#), Napa Valley, **29 1997**

Tiefes Purpurrot. Die Nase wird von einem vielversprechenden Duft nach Beeren wie schwarze Kirschen, Heidelbeeren, schwarze Johannisbeeren und würzigen Noten wie Vanille, Lavendel, Zedernholz, Kardamom und etwas Veilchen verzaubert. Am Gaumen ist alles samtig, üppig, intensiv, fruchtig, rund, ausgewogen, komplex, tief und lang. Spürbar sind auch die gut eingebundenen, seidigen und polierten Tannine, etwas Bleistift und ein gut integrierter Eichenton. Raffinierter, vollmundiger, eleganter und doch konzentrierter, langanhaltender Abgang. **18.5/20** (95/100).

Autor: Andi Spichtig
24.06.2017

Lektorat & Gestaltung: Jean François Guyard

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.